



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln am 16.02.2016.

Sitzungsort: Gymnasium Nottuln - Pavillon 8/9 Raum 9.03
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:40 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Valerie Fender SPD

Ratsmitglieder

Silke Beckhaus	CDU	
Sigrid Bürger	Bündnis 90/Die Grünen	
Manfred Gausebeck	SPD	für Herrn Volbers
Karl Hauk-Zumbülte	UBG	
Brigitte Hidding	UBG	
Stephan Hofacker	Bündnis 90/Die Grünen	für Herrn Jaxy
Claudia Jürgens	SPD	
Heinz Niederschmidt	CDU	
Georg Schulze Bisping	CDU	
Jutta Tiefenbach	UBG	
Friedhelm Timpert	CDU	
Sachkundige Bürger		
Karin Ahlers	UBG	
Vural Bahceci	SPD	ab TOP 3; 19:03 Uhr

Frank Bartsch	CDU	
Britta Demming	FDP	ab TOP 3; 19:05 Uhr
Martin Gesmann	CDU	
Norbert Gosekuhl	CDU	ab TOP 5; 19:10 Uhr
Rita Pohl	CDU	

Behindertenbeauftragter

Udo Strebel

Vertreter der Kirchen

Brunhilde Ahlers

Vertreter der Schulen

Holger Siegler

Ulrich Suttrup

Angelika Wiedau-Gottwald

Von der Verwaltung

Klaus Fallberg

Benedikt Gellenbeck

Schriftführung

Michaela Faber

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit fest.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Herr Friedhelm Timpert bestimmt.

3	Mitteilungen
----------	---------------------

Die Vorsitzende teilt mit, dass ein Antrag der CDU-Fraktion vom 11.02.2016 mit dem Thema „Stromspar-Check PLUS“ eingegangen sei. Dieser wird in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung genommen.

Frau Bürger verabschiedet sich nach 25 Jahren aus der Ausschuss- und Ratsarbeit.

Auf Anfrage von Herrn Gesmann, berichtet Frau Fender, dass bei der Einladung auf einen separaten Tagesordnungspunkt „Flüchtlinge“ verzichtet wurde, da dieses Thema im Rahmen der Haushaltsberatungen beraten wird.

**4 Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der "Offenen Ganztagschule" und weiteren Betreuungsmaßnahmen in den Grundschulen der Gemeinde Nottuln vom 09.07.2013 in der Fassung vom 19.01.2016
Vorlage: 008/2016**

Die Vorlage Nr. 008/2016 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigefügt.

Ohne Aussprache ergeht folgender Beschluss als Empfehlung an den Rat der Gemeinde Nottuln:

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte 4. Änderungssatzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagschule“ und weiteren Betreuungsmaßnahmen in den Grundschulen der Gemeinde Nottuln vom _____ wird mit Wirkung zum 01.08.2016 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja: 18	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

**5 Beratung des Haushaltes für das Haushaltsjahr 2016; Budget Fachbereich 2 / Schule und Soziales
Vorlage: 009/2016**

Die Vorlage Nr. 009/2016 ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigefügt.

Herr Fallberg informiert die Ausschussmitglieder, dass aller Wahrscheinlichkeit nach aufgrund der Flüchtlingssituation in diesem Jahr ein Nachtragshaushalt eingebracht werden müsse. Insbesondere seien weder die Zuzüge und die damit verbundenen Kosten noch die Einnahmen hinreichend sicher abschätzbar.

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben (Seite 27 – 34)

Herr Gausebeck regt an, Finanzmittel für eine zusätzliche halbe Stelle für Schulsozialarbeit einzustellen und auf die Änderungsliste zu nehmen.

Nach Aussprache, in der die Vertreter der Schulen die Anregung ausdrücklich unterstützen, ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

Es soll eine weitere halbe Stelle, für zwei Jahre befristet, eingerichtet werden. Hierzu wird der Ansatz für Schulsozialarbeit verdoppelt.

Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 0

Herr Suttrup zieht einen Vergleich zwischen dem durchschnittlichen Jahresergebnis je Schülerinnen und Schüler der gemeindlichen Schulen (Seite 27) und der Prokopf-Ausgabe für Schülerinnen und Schüler der Liebfrauenschule. Er appelliert an die Ausschussmitglieder, den über Jahre gleich gebliebenen Zuschuss an das Bistum Münster zu überdenken und entsprechend anzupassen.

Es folgt eine Aussprache, in deren Verlauf die Herren Fallberg und Siegler sowie Frau Wiedau-Gottwald aufkommende Fragen beantworten.

Herr Fallberg sagt auf Anfrage von Frau Demming zu, eine inhaltliche Aufschlüsselung der Position „Sonstige Bewirtschaftungskosten“ den Parteien zukommen zu lassen.

Produktbereich 04 Kultur (Seite 35 – 38)

Frau Jürgens schlägt vor, die Musikagentur Nottuln e.V. zu einer der nächsten Sitzung für einen Bericht einzuladen.

Fragen hinsichtlich der Inanspruchnahme des Sozialfonds werden von Herrn Gellenbeck beantwortet.

Herr Bartsch regt an, die Lichtenanlage des Forums zu optimieren.

Produktbereich 05 Soziale Leistungen (Seite 39 – 44)

Hinsichtlich des Produktbereiches 05 erfolgt eine intensive Aussprache, in deren Verlauf parteiübergreifend Einigkeit besteht, bei Bedarf den Stellenplan der Verwaltung für die Bereiche „Leistungsgewährung/Betreuung von Flüchtlingen“ anzupassen.

Herr Fallberg bedankt sich für die politische Bereitschaft und berichtet, dass befristete Stellen auch ohne Stellenplanänderung eingerichtet werden könnten. Zurzeit sähe er diesbezüglich noch keinen Bedarf.

Er informiert weiter über die Landeserstattung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und deren geplante zukünftige Abrechnungsweise.

Weiter weist er darauf hin, dass noch 22.000,00 € für die Einrichtung der Flüchtlingsunterkunft „Grundschule Schapdetten“ auf die Änderungsliste gesetzt werden müssen, wenn der morgige Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen sowie der Haupt- und Finanzausschuss positiv über die Umbaumaßnahme beschließt. Hiergegen regt sich kein Widerspruch.

Auf Anfrage von Herrn Gausebeck berichtet Herr Gellenbeck, dass der Mietkostenzuschuss an die A&QUA gGmbH bereits vor Jahren gekürzt worden sei und plädiert für eine Beibehaltung des Zuschusses.

Herr Gellenbeck macht auf die gestiegenen Kosten für die Leistungen nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (Fallzahlen, Kosten der Unterkunft) aufmerksam.

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Seite 45 – 50)

Auf Anfrage von Frau Jürgens erklärt Herr Gellenbeck die Auswirkungen der Tarifierhöhung auf die Betriebskostenzuschüsse über die sogenannten „Kindpauschalen“. Der Kindergartenbedarfsplan wird zurzeit erstellt. Er hofft, dass die Erhöhung der Kindpauschale in diesem Jahr (Fünfmonatszeitraum) im Rahmen des Haushalts gedeckt werden könne.

Er weist weiter darauf hin, dass die Gemeinde Nottuln für die Kindertagesstätte „Baumberger-Strolche“ ab dem nächsten Kindergartenjahr 100% des Betriebskostenzuschusses tragen wird, da nach dem Umzug in die Ortslage Nottuln überwiegend Nottulner Kinder diese Einrichtung besuchen.

Herr Gellenbeck informiert weiter, dass in Nottuln, nach Einschätzung des Jugendamtes, ein Bedarf für einen neuen 3-Gruppen Kindergarten bestehe. Hier sei man mit dem Kreisjugendamt und den Trägern im Gespräch.

Fragen hinsichtlich der Unterhaltung und der Ausstattung von Spielplätzen werden von Herrn Fallberg beantwortet.

Produktbereich 08 Sportförderung (Seite 51 – 56)

Herr Fallberg fragt das Stimmungsbild der einzelnen Parteien bezüglich eines Antrages der Christophorus-Kliniken GmbH vom 25.11.2015 auf Förderung nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes ab. Die Parteien sprechen sich mehrheitlich, unter Hinweis auf den eigenen Bedarf, für die Ablehnung des Antrages aus.

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus (Seite 89 – 94)

Herr Schulze-Bisping weist darauf hin, dass die neue Homepage noch nicht einwandfrei funktio-

niert. Er regt an, die tatsächliche Umsetzung mit dem im Auftrag beschriebenen Leistungen zu vergleichen und ggfls. mit dem Auftragnehmer ein Gespräch zu suchen.

Beschluss:

Die im Sachverhalt aufgeführten Produktbereiche werden inklusive der Änderungsliste vorbereitend für den Haupt- und Finanzausschuss und den Rat beraten und empfehlend beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja: 19	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

6 Verschiedenes

Flüchtlingssituation in Nottuln

Herr Fallberg erläutert kurz die Unterbringungssituation und erklärt, dass kaum ein Standort konfliktfrei sei. Die Verwaltung bemühe sich um eine verträgliche dezentrale Lösung und verweist auf die morgige Ausschusssitzung für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen, in der zwei mögliche neue Standorte thematisiert werden.

Herr Gellenbeck gibt einen Rückblick auf die vergangene und informiert ausführlich über die derzeitige Unterbringungssituation in der Gemeinde Nottuln. Er weist auf die Notwendigkeit des Sozialen Wohnungsbaus hin, nicht nur für Flüchtlinge, sondern für einkommensschwache Bevölkerungsgruppen allgemein. Der Mangel an günstigen, insbesondere an kleinen Wohnungen würde sich auch kostensenkend auf die Leistungen nach dem zweiten Sozialgesetzbuch auswirken. Es stünden im Gemeindegebiet kaum Kleinwohnungen für Alleinstehende zur Verfügung, daher sei der Ausbau der Unterkunft an der Daruper Straße sehr wichtig. Anschließend beantwortet er Fragen der Mitglieder des Ausschusses für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit.

Im Anschluss erfolgt eine rege Aussprache zum von Frau Jürgens vorgeschlagenen parteiübergreifenden Workshop zur Flüchtlingsproblematik.

Liebfrauenschule

Auf Anfrage aus dem Zuschauerraum teilt Herr Suttrup mit, dass an der Liebfrauenschule nach Abschluss der Anmeldewoche 119 Anmeldungen vorgelegen hätten und aufgrund von Aufnahme-

kapazitäten lediglich 103 Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden konnten. Auch nach der Anmeldewoche wären noch interessierte Familien gekommen, deren Aufnahme nicht mehr möglich war. Sofern gewünscht, würden individuelle Beratungen durchgeführt. Je nach Wohnort der abgewiesenen Schülerinnen und Schüler sind verkehrliche Anbindungen zu den Schulen in den Nachbarorten nach Dülmen, Coesfeld, Billerbeck oder Senden vorhanden.

Aus dem Zuschauerraum wird angeregt, die Busverbindung zwischen Nottuln und Billerbeck zu verbessern.

Valerie Fender
Vorsitzende

Friedhelm Timpert
Ausschussmitglied

Michaela Faber
Schriftführerin